

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: UDARSER WIEK		Bildtyp: E.a.	Blatt / Bild-Nr.: II 6 - 11
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	flaches Gelände	beeinflusst durch Deiche	Grundmoräne mit Verlandungszone um die Wiek
2.2 Gewässer	Flachgewässer "Vordarßer Wiek", Hydromelioration mit vielen Gräben im Grünland	technisch verbaut, Schöpfwerksbetrieb, die Wiek ist naturnah	im Außendeichbereich tritt das Gewässer oft über die Ufer
2.3 Vegetation	kleine Laubwälder, ansonsten Wiesenniederung, Deichvorland, Schilfgürtel	Saatgrasland, Deichvorland = naturnah	Salzgrasvegetation im Überflutungsbereich
2.4 Nutzung	Wiesenland, Äcker (kleinflächig)	intensiv genutzte Polder, extensive Nutzung im Deichvorland	Nationalpark! fast ausschließliche Weidenutzung
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Trent, Zubzow, Udars	Trent ist eine alte Siedlung mit viel Fachwerk, Rohrdächern und Backsteinkirche	Gutshaus Udars, Kirche in Trent

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Uferbereich zur Udarser Wiek
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- wertvoll: weite Wiesenflächen; störend: Deiche
2.8 Blickbeziehungen	- reizvoller Blick nach Hiddensee, Schaprode, Kirche von Trent weithin sichtbar
2.9 Gesamteindruck	- buchtenreiches Boddengewässer mit vielen ästhetischen Reizen